

das Öl zerseßen? Ist diese Zerseßung dauernd oder hört dieselbe bei Ausseßung der Bestrahlung auf? Welche Wirkungen üben die Strahlen auf die Metallteile aus? Z. B. Stahltriebe, Messingräder, vor allen Dingen aber Spiralfedern? Ist es denkbar, daß Strukturveränderungen der Metalle auftreten? Gehen diese Veränderungen bei Aufhören der Bestrahlung wieder zurück? Ist es möglich, daß die Uhr durch die Einwirkung der Bestrahlung zum Stillstand kommt und bei Aufhören derselben wieder weitergehen wird? (X/1090)  
F. W. S. in H.

# Innungsnachrichten

**Berlin-Neukölln.** Ein Vortragsabend des Uhrmachermeisters Maeckert. In unserer Gruppensammlung Neukölln am 9. November 1937, abends 8.30 Uhr, in der Kindelbrauerei, Hermannstraße 214 (Untergrundbahnhof Boddinstraße) wird Kollege Maeckert über die Regulierung der Armbanduhr sprechen. Es werden folgende Themen behandelt: Die Zugfeder, die Spirale, flache Spirale mit und ohne Endkurve, der Zylindergang, sein Einfluß auf die Regulierung, und zum Schluß ein Lichtbildervortrag über die Reparatur der Armbanduhr, die Ölfrage, eine kritische Betrachtung. Dieser Vortrag wird für den Mann am Werkisch sowie am Ladentisch gehalten. Es sollen vorzugsweise Erkenntnisse neuester Art behandelt werden. Die früheren Schüler, auch Meisterschüler, vom Kollegen Maeckert sowie alle anderen interessierten Berufskameraden sind herzlichst eingeladen. Der Vortrag wird etwa 1 1/2 Stunde dauern (VII/1604)  
B r i e s e, Gruppenmeister.

**Brilon-Meschede.** Die Uhrmacher-Optiker-Pflichtinnung hat am Montag, dem 8. November, vormittags 9 Uhr, im Sauerländer Hof in Bestwig ihre nächste Versammlung. (VII/1606)  
L. A.: Fr ö n d h o f f.

**Darmstadt.** (Uhrmacherinnung.) Unsere nächste Innungsversammlung findet am Sonntag, dem 14. November 1937, vormittags 9 1/2 Uhr, im Fürstensaal in Darmstadt mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bericht des Obermeisters; 2. Es spricht der Bezirksinnungsmeister Aug. Trebbe, Gießen; 3. Eingänge; 4. Wünsche und Anregungen der Mitglieder. (VII/1605)  
L. O e h m e c k e, Obermeister.

**Frankfurt a. d. O.** Am Sonntag, dem 14. November 1937, nachmittags 2.30 Uhr, findet in Frankfurt a. d. O. im Nürnberger Hof die nächste Versammlung statt. Einführung eines Jungmeisters; Einschreibung von Lehrlingen; Bericht über Gemeinschaftswerbung der deutschen Uhrwirtschaft; Vortrag: Handwerkergesetzgebung und Einzelhandelsfragen (Dr. Stoll); Verlesen wichtiger Eingänge; Lichtbildervortrag. (VII/1607)

**Schneidemühl.** (Uhrmacherinnung für den Bezirk der Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen.) Am Sonntag, dem 14. November 1937, findet um 11.45 Uhr in Schneidemühl im „Reichsadler“, Bahnhofstraße, die nächste Pflichtversammlung statt. Auf folgende wichtige Punkte der Tagesordnung wird nochmals hingewiesen: Vortrag über die Buchführungspflicht im Handwerk durch Dipl.-Ing. Baentsch von der Gewerbeförderungsstelle Schneidemühl. Referat des Bezirksinnungsmeisters Wolf (Beeskow) über Berufs- und Fachfragen. Schauensterdienst, Uhrmacher-Optiker-Frage und Tagung der Fachgruppe 12. (VII/1605)  
O t t o L e n k e i t, Obermeister.

**Berlin.** (Uhrmacherinnung.) Die zum 1. Oktober 1938 einzustellenden Lehrlinge werden ausnahmslos durch das Arbeitsamt vermittelt. Alle Berufskameraden, die Ostern 1938 Lehrlinge einstellen wollen, werden gebeten, sich umgehend mit der Innung in Verbindung zu setzen. (VII/1602)  
U h r m a c h e r i n n u n g B e r l i n.

**Bielefeld.** Versammlung am 4. Oktober 1937. Nach der üblichen Begrüßung durch den Obermeister gedachte derselbe des verstorbenen Gesellenwartes Max Haupt. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen. Sodann erwähnte der Obermeister in kurzen, herzlichen Worten die Verdienste des Berufskameraden Uhrmachermeister Hermann Broder, dem er anschließend hieran als Anerkennung die Ehrenobermeisternadel überreichte. Zur Tagesordnung übergehend, wurde der neue Gesellenwart, Berufskamerad Otto Voss, in sein Amt eingeführt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung wurde bekanntgegeben, daß der vorgesehene Edelsteinkursus wahrscheinlich erst Anfang nächsten Jahres stattfinden wird. Ein Schreiben des Reichsinnungsverbandes, welches die Stellung der nebenberuflichen Optiker klarstellt, wurde bekanntgegeben. Bei der Aussprache über den abzuhaltenden Kursus durch den Reichsinnungsverband war man allgemein der Ansicht, den Kursus, da hier an Orte eine Fachschule besteht, nur auf elektrische Uhren auszudehnen. Die auf die Arbeitsmantel aufzunehmenden Fachzeichen wurden den Berufskameraden ausgehändigt. Sodann machte der Obermeister darauf aufmerksam, daß alle Berufskameraden, welche Goldwaren führen, diese auf der Basis des Goldmischpreises von 3,40 RM. zu kalkulieren haben. Es wurden die Namen der Berufskameraden verlesen, welche bis zum Jahre 1939 die Meisterprüfung nachzuholen haben. Die Altmessingsammlung beim Berufskameraden Schröder soll wieder aufgenommen werden. Durch Vermittlung der Firma Otto Böckelmann konnte der hiesigen Fachschule von der Firma Mauthe, Schwenningen, ein Synchronwerk mit Gangreserve zu Lehrzwecken zur Verfügung gestellt werden, welches von den Berufskameraden dankend begrüßt wurde.

Zum Schluß der Versammlung kam es noch zu einer lebhaften Aussprache über das Thema „Vier Uhr Ladenschluß am Sonnabendnachmittag“. Bei einer Umfrage stellte sich heraus, daß fast alle Mitglieder für eine derartige Regelung waren. Der Obermeister wurde gebeten, sich auf Obermeister tagungen und bei den zuständigen Stellen mit Nachdruck dafür einzusetzen. Die Genehmigungsbescheide für den Erwerb von Alt- und Bruchgold müssen erneuert werden und wird den Berufskameraden noch dementsprechende Nachricht zugehen. Vom Obermeister wurde nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche Berufskameraden eine Fachzeitung halten müßten. Bei der Besprechung der Lehrlingswischenprüfungen waren die Berufskameraden der Ansicht, daß bei der Bewertung der Arbeiten doch wohl ein zu strenger Maßstab angelegt würde. Im Interesse der Meister sowohl als auch der Lehrlinge sei es ratsam, etwas mehr Nachsicht walten zu lassen, um den Lehrlingen die Lust und Liebe zum Handwerk zu erhalten. Die Versammlung wurde mit einem dreifachen Sieg Heil auf den Führer und Reichskanzler geschlossen. (VII/1600)

**Uhrmacherinnung für den Stadt- und Landkreis Köln, Kreis Bergheim, Kreis Euskirchen und Rheinisch-Bergischer Kreis.** Versammlung am 12. Oktober 1937. Vor Eintritt in die Tagesordnung machte der Obermeister die Versammlung von dem Ableben des Berufskameraden Bovermann (Euskirchen) und der Frauen der Berufskameraden Thiesen und Schüller bekannt. Die Meisterprüfung haben die Berufskameraden Haber, Mahr, Supke, Wilde und Wormelskirchen bestanden. Berufskamerad Waldvogel hatte sein 60 jähriges Berufsjubiläum gefeiert. Die Innung hatte ihm zu diesem Tage Glückwünsche ausgesprochen. Im Auftrage der Handwerkskammer überreichte der Obermeister ihm eine Ehrenurkunde. Dem Berufskameraden Dietsch sprach der Obermeister zu seiner Vermählung herzliche Glückwünsche aus, ebenfalls Fraulein Schreiber, die 20 Jahre bei der Firma Frings in Diensten steht. Die Niederschrift der letzten Versammlung wird vorgelesen und genehmigt. Der Obermeister macht die Versammlung mit den wichtigsten Eingängen bekannt und wirbt für die Fachpresse und das Fachbuch. Er teilt ferner die Verlegung der Fachklasse nach der Ulrichgasse mit. Die Gesellschaft der Freunde hat der Innung ein Meßinstrument gestiftet, welches der Fachklasse übergeben wurde. Weiter spricht er über Uhrmacher-Optiker, Buchführung, Adolf-Hitler-Spende. Der Obermeister machte in längeren Ausführungen die Mitglieder mit dem vom Reichsinnungsverband geplanten Schauensterdienst und der Gemeinschaftswerbung bekannt. Die Stellung der Uhrmacher zum Vierjahresplan wurde den Mitgliedern durch den Obermeister eingehend er-

## Wirtschaftszahlen

### Die Preise im Allgoldankauf

Sie dürfen an Ihre Kunden zahlen:

Für Bruchgold	Fein	je Gramm	3,20 RM
"	900	"	2,88 "
"	750	"	2,40 "
"	585	"	1,87 "
"	333	"	1,06 "

Sie bekommen beim Verkauf etwa:

Für Bruchgold	Fein	je Gramm	L,Us RM
"	900	"	L,BU "
"	750	"	A,RA "
"	585	"	A,SD "
"	333	"	B,BR "

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 20. Septemb. 1937 111,25 %  
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,75
1938	117,25

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat August 1937 maßgebender Zinssatz 6%.

**Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt!** Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Geld	Brief
28. 10. 37	38,50	41,50
29. 10. 37	38,40	41,40
30. 10. 37	38,40	41,40
1. 11. 37	38,40	41,40
2. 11. 37	38,50	41,50
3. 11. 37	38,50	41,50

**Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (Iachs) berechnet.**

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

### Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
27. 10.	2,840	38,50	41,50		gestrichen
28. 10.	2,840	38,50	41,50		"
29. 10.	2,840	38,50	41,50		"
30. 10.	2,840	38,50	41,50		"
1. 11.	2,840	38,50	41,50		"
2. 11.	2,840	38,50	41,50		"

